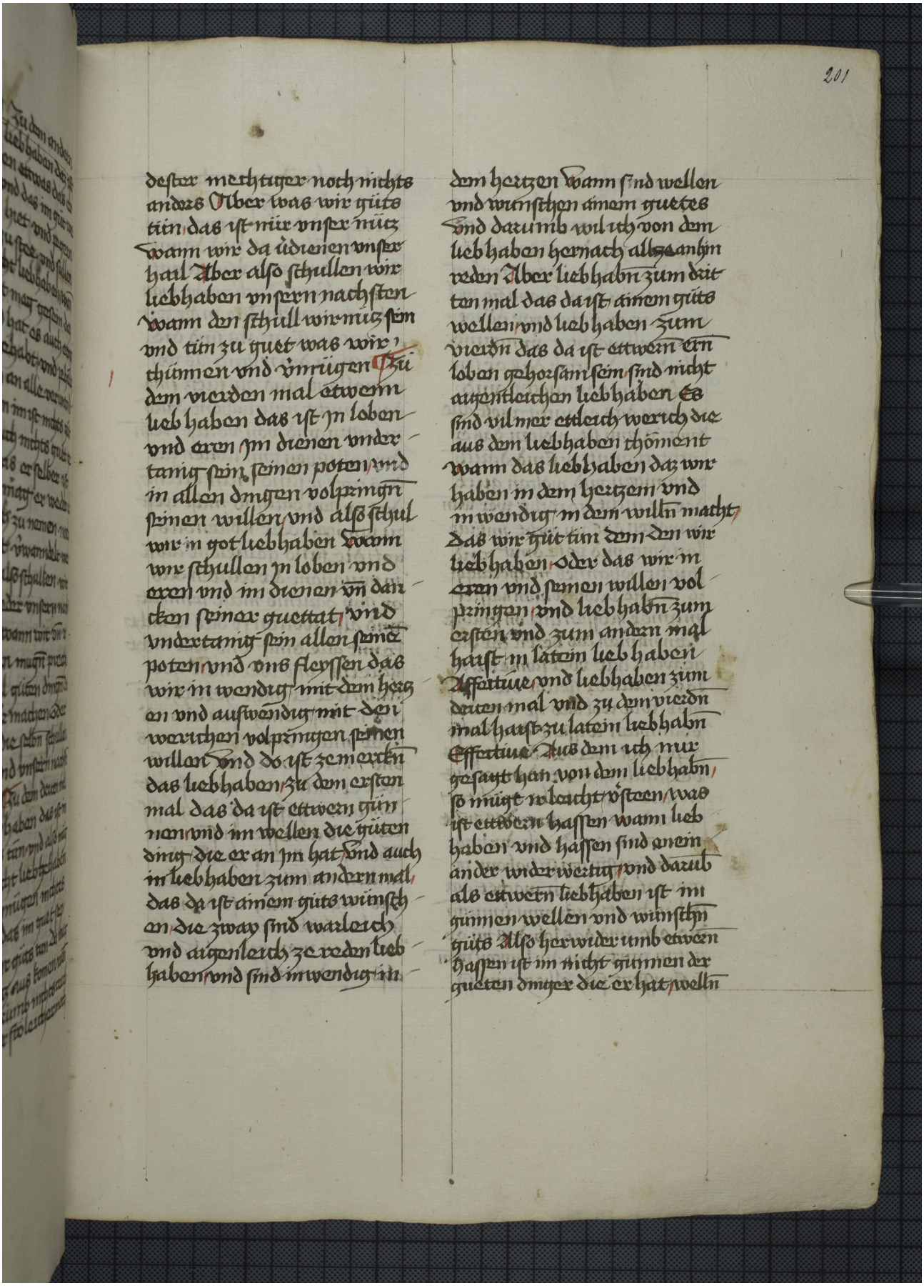
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



201

dester merhtiger noch nichts
anders Aber was wir güts
tün das ist nür vnser nütz
wann wir da üdienen vnser
hail Aber also schullen wir
liebhaben vnsern nachsten
wann den schull wir mügsam
vnd tün zu guet was wir
thümen vnd vrmügen Zu
dem vierden mal etwem
lieb haben das ist in loben
vnd eren im dienen vnder
tanig sein seinen poten vnd
in allen dingen volpringn
seinen willen vnd also schul
wir in got liebhaben wann
wir schullen in loben vnd
eren vnd im dienen vñ dan
cken seiner guettat vnd
vndertanig sein allen seinē
poten vnd vns flevssen das
wir in wendig mit dem herz
en vnd auswendig mit den
werichen volpringen seinen
willen vnd do ist zemerkn
das liebhaben zu dem ersten
mal das da ist etwem gün
nen vnd im wellen die güten
ding die er an im hat vnd auch
in liebhaben zum andern mal
das da ist einem guts wünsch
en die zway sind warleich
vnd augenleich ze reden lieb
haben vnd sind inwendig in
dem hertzen wann sind wellen
vnd wünschen einem guetes
vnd darumb wil ich von dem
liebhaben hernach allez anhin
reden Aber liebhabn zum drit
ten mal das da ist einem güts
wellen vnd lieb haben zum
vierdn das da ist etwem ein
loben gehorsam sein sind nicht
augenleichen liebhaben Es
sind vil mer etleich werich die
aus dem liebhaben thömen t
wann das liebhaben daz wir
haben in dem hertzen vnd
in wendig in dem willn macht
das wir güt tün dem den wir
liebhaben oder das wir in
eren vnd seinen willen vol
pringen vnd liebhabn zum
ersten vnd zum andern mal
haist in latein lieb haben
Affectiue vnd liebhaben zum
dritten mal vnd zu dem vierdn
mal haist zu latein liebhabn
Effectiue Aus dem ich nur
gesagt han von dem liebhabn
so mügt wleicht vsteen was
ist etwedern hassen wann lieb
haben vnd hassen sind einem
ander widerwertig vnd darumb
als etwem liebhaben ist in
gunnen wellen vnd wünschn
güts Also herwider umb etwem
hassen ist in nicht gunnen der
guetten dinger die er hat welln